



Energie-Lockdown im Tanz verhindern

Positionierung des Deutschen Bundesverbandes Tanz in der aktuellen Energiekrise

1. Der organisierte Breitentanz gehört zur sozialen Daseinsvorsorge. Er hat eine wichtige soziale und gesundheitsfördernde Funktion; er ist mehr als eine Freizeitaktivität. Dies muss bei allen Entscheidungen zur Zuteilung oder Abschaltung der Gas- und Wärmeversorgung berücksichtigt werden.
2. Trainingsorte für den Breitentanz sind häufig auch Sporthallen. Diese müssen so lange wie möglich geöffnet bleiben und intensiv genutzt werden.
3. Laut dem Expert*innenrat der Bundesregierung zu COVID-19 muss „die Sicherung der sozialen Teilhabe durch (...) kulturelle Aktivitäten weiterhin höchste Priorität genießen“. Diese Bewertung muss auf die Herausforderungen in der Energiekrise übertragen werden und hat zur Folge, dass Trainingsorte für den Breitentanz nicht erneut geschlossen werden dürfen.
4. Durch die Corona-Pandemie hat der Bewegungsmangel der Menschen im Alltag zugenommen, mit negativen physischen und psychischen Folgen. Diese Problematik darf durch erneute Schließungen von Trainingsorten nicht noch weiter verstärkt werden.
5. Die Energiepreissteigerung ist nach den finanziell kritischen Pandemiejahren für den organisierten Breitentanz existenzbedrohend. Neben Entlastungen für Privatpersonen und Unternehmen gilt es auch die Belastung für den organisierten Breitentanz ausreichend zu kompensieren. Beitragserhöhungen sind keine Option, da Tänzerinnen und Tänzer auch privat massiv von den Preissteigerungen betroffen sind.
6. Bund und Länder dürfen die Kommunen mit den Energiepreissteigerungen nicht allein lassen. Die Aufgaben zur kommunalen Daseinsvorsorge, zu denen auch der organisierte Breitentanz gehört, sind in gesamtgesellschaftlichem Interesse und müssen entsprechend gesamtgesellschaftlich getragen werden.
7. Der gemeinwohlorientierte Tanz unter dem Dach des Deutschen Bundesverbandes Tanz sieht die Notwendigkeit, den Energieverbrauch zu senken. Jedoch tänzerische Bewegung in zu kalten Räumen kann Verletzungen fördern und den gesundheitsfördernden Effekt von Tanz reduzieren. Die Öffnung der Trainingsorte muss gewährleistet sein, um die sozialen und gesundheitsfördernden Effekte des Tanzes langfristig zu sichern.